

Die Fairtrade Botschafter-Kampagne

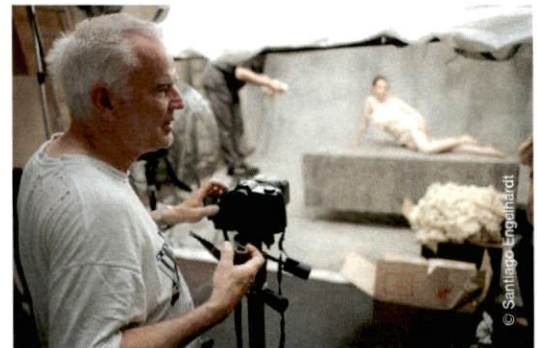
Die Kampagne

Teamplayer, Sinnsucher und Fragensteller: Mit der Botschafter-Kampagne bietet TransFair neun prominenten Persönlichkeiten die Gelegenheit ihr persönliches Zeichen für einen gerechten Konsum zu setzen. Über ein Jahr hat TransFair gemeinsam mit dem Fotografen Jim Rakete an der Aktion gearbeitet. Dabei lief die Suche nach den passenden Prominenten leichter als erwartet, da alle Botschafter selbst sehr engagierte Personen sind. Hannes Jaenicke zum Beispiel setzt sich seit Jahren für bedrohte Tierarten ein. Cosma Shiva Hagen hat selbst schon Baumwoll-Bauern in Burkina Faso besucht. Sie setzen also ihre Glaubwürdigkeit ein für den Fairtrade-Gedanken – und die ist auch Teil ihrer Popularität.



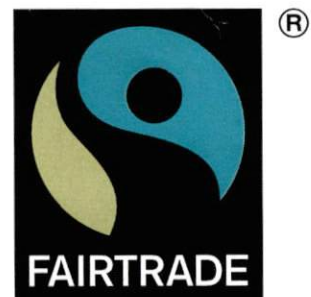
Der Fotograf

Schwarz-Weiß gehaltenen Porträtfotografien gehören zum Markenzeichen des Berliner Fotografen Jim Rakete. Weit weniger bekannt ist sein soziales Engagement, dass bis in die 1980er Jahre zurück reicht, wo er den Beitrag der deutsch Rockmusiker zu BandAid und zum Benefizkonzert „Live Aid“ gemanagt hat, das zugunsten von Äthiopien in London und Philadelphia stattfand. Folglich war ihm die Arbeit an der Fairtrade-Kampagne ein ganz besonderes Anliegen: „Ich bin Feuer und Flamme für die Fairtrade-Idee, weil unser Konsumverhalten in der Konsequenz vieles bewegen kann. Es kann den Marktplatz Europa für Afrika zu fairen Bedingungen öffnen. Ebenso kann es helfen, Kinderarbeit einzudämmen. Die Prominenten, die das in der Kampagne vertreten, denken genauso.“



Das Fairtrade-Siegel

Fairtrade hat ein klares entwicklungspolitisches Ziel: unseren Konsum verantwortlicher zu gestalten und somit die Armut im Süden abzubauen. Bei Produkten mit dem Fairtrade-Siegel haben Sie die Gewissheit, dass die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Bauern und Beschäftigten in Afrika, Asien und Lateinamerika durch Fairtrade-Preise und -Prämie verbessert werden. Außerdem fördert Fairtrade den Umweltschutz und verbietet illegale Kinderarbeit und Zwangsarbeit. Über 30.000 Supermärkte, Bio- und Weltläden bieten heute rund 1.000 verschiedene Fairtrade-Produkte. Achten Sie auf beim Einkaufen auf das grün-blaue Zeichen! Mehr erfahren Sie auf der Website www.fairtrade-deutschland.de.



Das Siegel für Fairen Handel



© Jim Rakete

Ich bin Sinnsucher. Deshalb Fairtrade.

„Mit meinem Einkauf entscheide ich darüber,
ob Menschen auf den afrikanischen Blumenfarmen
zu fairen Bedingungen beschäftigt werden.“

Till Brönner, Musiker, Komponist und Arrangeur



FAIRTRADE

Das Siegel für Fairen Handel



Ich bin Querdenkerin. Deshalb Fairtrade.

„Mit Fairtrade kann man dazu beitragen,
dass Menschen nicht ausgebeutet werden!“

Cosma Shiva Hagen, Schauspielerin



Das Siegel für Fairen Handel



© Jim Raketa

Ich bin Fragensteller. Deshalb Fairtrade.

„Ich möchte mich nicht verkaufen,
sondern bewusst einkaufen.
Alles andere ist kalter Kaffee.“

Daniel Brühl, Schauspieler



Das Siegel für Fairen Handel



© Jim Raketa

Ich bin Genussmensch. Deshalb Fairtrade.

„Ich genieße, ohne anderen zu schaden –
im Gegenteil: Der Genuss von fair gehandelten
Produkten tut Gutes.“

Annett Louisan, Musikerin



FAIRTRADE

Das Siegel für Fairen Handel



Ich bin Umdenker. Deshalb Fairtrade.

„Abwarten – und fairen Tee trinken.
So bringt man die nötige Ruhe ins Leben
und sorgt gleichzeitig für viele soziale Projekte
in den Tee-Plantagen.“

Joachim Król, Schauspieler



FAIRTRADE
Das Siegel für Fairen Handel



Ich bin Teamplayerin. Deshalb Fairtrade.

„Fair gehandelte Südfrüchte geben
den Menschen in den Entwicklungsländern
Hoffnung auf eine bessere Zukunft!“

Steffi Jones, OK-Präsidentin der FIFA Frauen-WM 2011



Das Siegel für Fairen Handel



© Jim Rakete

Ich bin Energiespender. Deshalb Fairtrade.

„Das Reizvolle im Sport und im Alltag ist,
wenn es fair zugeht. Deswegen ist es für mich
selbstverständlich, faire Preise zu bezahlen.“

Jürgen Klopp, Fußballtrainer



Das Siegel für Fairen Handel



Ich bin Stoffwechslerin. Deshalb Fairtrade.

„Ich liebe Mode. Und ich habe entdeckt,
dass Mode und Fairtrade kein Widerspruch ist.“

Karoline Herfurth, Schauspielerin



Das Siegel für Fairen Handel



Ich bin Nachvornegucker. Deshalb Fairtrade.

„Wenn man sich so umguckt auf der Welt,
hat man fast immer das etwas hilflose Gefühl,
nichts verändern zu können. Das stimmt nicht.
Schon beim Einkauf kann man Stück für
Stück und unkompliziert die Welt verändern:
indem man Produkte mit Fairtrade-Siegel kauft!“

Hannes Jaenicke, Theater- und Filmschauspieler



Das Siegel für Fairen Handel